

Epoche 2 DRB

Gebrauchsanweisung

Epoche 3 DB

Epoche 3 DDR

Neuheiten

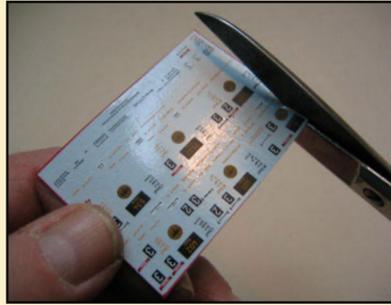
Gebrauchsanweisung

Bestellung/Kontakt

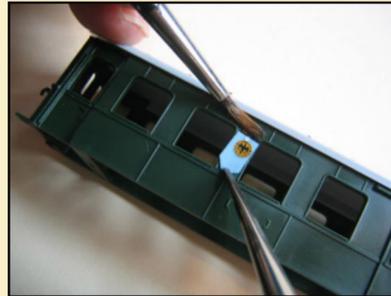
A) Schiebebilder

Die zu beschriftende Stelle muß sauber, trocken und fettfrei sein, zum Entfernen von alten Anschriften kann der Farblöser Z 251 recht hilfreich sein. Am besten haften die Schiebebilder auf glänzendem Untergrund – es ist deshalb optimal, wenn das Modell möglichst glänzend lackiert und erst nach dem Beschriften mit transparentem Mattlack überlackiert wird. Je matter der Untergrund ist, um so schwieriger ist das Beschriften mit Schiebebildern, da sich unter der Trägerfolie ein Luftschleier bilden kann; hier ist eine intensivere Nachbehandlung mit dem Weichmacher Z 252 erforderlich.

1.) Den anzubringenden Teil des Schiegebildes aus dem Bogen möglichst knapp ausschneiden, mit einer Pinzette kurz ins Wasser tauchen, sofort wieder herausnehmen und neben die zu beschriftende Stelle auf das Modell legen. Je nach Größe des Teils 1/2 – 2 Minuten ziehen lassen.



2.) Pinsel ins Wasser tauchen und damit das Schiegebild auf die zu beschriftende Stelle abschieben, dabei das Trägerpapier mit der Pinzette entfernen. Das Schiegebild mit Pinselstrichen korrigieren und in die endgültige Lage bringen. Überschüssiges Wasser mit dem Pinsel abtupfen und das Schiegebild gut trocknen lassen.
An besonders schwierigen Stellen (z.B. beim Über-Eck-Anbringen der Bremsen) ermöglicht der Auffrischer (Z 256) ein problemloses Beschriften.



3.) Erst nach dem Trocknen – wenn nötig – mit dem Weichmacher Z 252 bestreichen um ein besseres und konturenreues Haften des Schiegebildes zu erreichen, vor allem auf unebenen Stellen (Nieten, Bretterfugen, Ecken usw.). Nach dem neuerlichen Trocknen eventuell noch vorhandene Luftblasen mit einer Nadel aufstechen und nochmals mit dem Weichmacher bestreichen; in besonders schwierigen Fällen kann der Vorgang bis zur Zufriedenheit wiederholt werden.



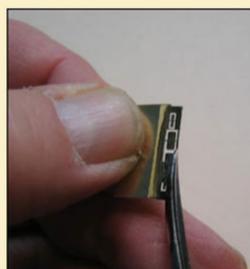
B) Metallschilder

Bei den Beschriftungssätzen werden dort konsequent geätzte Metallschilder verwendet, wo beim Vorbild ebenfalls weiche vorhanden waren. Um eine längerfristige Dunkelfärbung (Oxydation) zu vermeiden, sollten die Schilder nach dem Einfärben und blank polieren – entweder vor oder nach dem Anbringen am Modell – mit farblosem Lack geschützt werden, was auch für das ganze Modell empfohlen wird.

1.) Den benötigten Teil der Ätzplatte schwarz lackieren und gut trocknen lassen. Dann mit der Vorderseite nach unten auf ein weißes, nicht fuselndes Papier legen und mit Druck solange hin und her reiben, bis die erhabenen Schriften wieder blank poliert sind. Nicht schleifen, schaben oder feilen, damit die glatte Oberfläche nicht beschädigt wird.



2.) Vorsichtig aus der Platine auslösen, dabei darauf achten, dass die Haltestege unmittelbar am Schilderrand abgetrennt werden und das Schild nicht beschädigt wird.



3.) Das Schild mit einer feinen Pinzette aufnehmen rücksseitig Klebelack Z 257 (oder einen anderen Kleber Ihrer Wahl) auftragen und das Schild anbringen. Ein Überlackieren des gesamten Modells mit mattem oder seidenmattem Transparentlack schützt nicht nur die Beschriftung, sondern gibt dem Modell auch das richtige Finish.

